

Schreyhals

Ausgabe zur Apfelernte im Jahre 13 nach York * larhgotisch patriotisch * nur zwei Kupferlinge

Höret und helfet dem Schreyhals!

Der Schreyhals ist ein larhgotisch Druckwerk, gedacht als Vorlage zum öffentlichen Ausruf oder zur stillen Lektüre.

Der Schreyhals tut kund alles, was Larhgoten wissen sollten, hilft aber auch Sachen feilzubieten, Ankündigungen zu verbreiten und Neues bekannt zu machen.

Der Schreyhals ist stets auf der Suche nach denen, die ihn durch Schriften oder Berichte bereichern können und wollen und nimmt jeden Beitrag hierzu ernst.

Der Schreyhals dankt all Jenen, die ihm die wichtigen Informationen für diese Ausgabe haben zukommen lassen.



Gerlinde, die „Fleissige“

Hört, hört

Im Gebiet des Dreiländereckes der Grafschaften Frosthier, Nordmark und Hammburg soll es zu einem Richterspruch gekommen sein. Ein Herr, der nicht larhgotischer Abstammung wäre, hat über einen Larhgoten geurteilt. Dies Urteil wird hiermit für nichtig erklärt, es ist nicht rechtens. Zum Glücke ist das Urteil vorher schon nicht vollstreckt worden. Doch es sei hier noch mal mit Nachdruck ausgesprochen, dass keiner, der nicht larhgotischer Abstammung sei dies jemals wieder auszuführen hätt. Ein jeder aufrechter Larhgot hätt dafür Sorge zu tragen, dass ein Beschuldigter dem Grafen oder seinem Richter zu überführen wäre. Hierzu die Abschrift und zur Kenntnis das geltende Recht.

Die Gerichtsbarkeit

Oberster Richter ist der König. Ihm obliegt die Rechtsprechung im gesamten Larhgotenreich. Den Grafen obliegt die Rechtsprechung in ihren Hoheiten.

Der König und die Grafen können Richter ernennen, die an ihrer Statt und in ihrem Namen die Gerichtsbarkeit ausüben. Ohne spezifisches Urteil darf nur gegen Personen oder Gruppen vorgegangen werden, die von der Obrigkeit genannt worden sind, wie unter anderem alle finsternen Kreaturen und Orks.

Im Auftrag des Königs

Reichsritter Langoras

Ernennung

Der Graf von Hammerburg gibt bekannt, dass der Posten des Hauptmannes der Hammerburger Wacht an den ehrenwerten Marius vergeben wurde. Marius ist ermächtigt im Namen des Grafen Männer und Frauen für die Wacht zu rekrutieren und erhält absolute Handlungsfreiheit in allen Belangen die Wacht betreffend.

Weiterhin sei Ihm das Lehen des hammerburger Teils des Dreiländerecks vergeben.

Graf Klaas Radebrecht zu Hammburg

Gesucht!!!

Weiterhin Knappe gesucht

Reichsritter Langoras sucht weiterhin einen Knappen, ein jeder tapfere Recke sei aufgerufen sich zu melden.

Verstärkung jederzeit willkommen

Jede tapfere Maid und jeder mutige Recke sei uns willkommen, als Verstärkung der Schwarz Weissen Garde.

Doch höret was wir von euch erwarten.

Ihr sollt keine Söldner sein, da die Garde keine Entlohnung im Sinne eines Söldners zahlt. Ihr solltet eine aufrechte Maid oder ein aufrechter Recke sein, da wir uns durch unsere Wappenfarbem dem schwarzen und Bösem als unseren Feind verschrieben haben und das Weisse und Gute verteidigen werden. Als Entlohnung wird es den Schutz der Garde geben und die zwei Hauptmänner der Garde werden euch keinen Hunger leiden lassen. Zudem wird besonderer Tatendrang und das Meistern schwieriger Aufgaben gelegentlich mit klingend Münze entlohnt.

Weiteres werdet ihr im Gespräch mit einem der Hauptmänner erfahren, sendet gerne auch einen Boten. So meldet euch bei den Reichsrittern Orelan und Langoras

Gesucht wird die ehemalige Hofdame unserer Königin Miraii Redallka.

Die Dame ist auch die Schwester unseres alten Königs Derakell. Hinweise die zur Ergreifung der Dame führen werden erbeten an die Reichsritterschaft zu überbringen.

Die Dame führt etwas in ihrem Besitz, von dessen sie sich wohl nicht bewusst ist, dass es sehr gefährlich sei für sie und andere.

Bekanntmachung aus Hammerburg

Hiermit sein kundgetan, dass aus dem Hammerburger Heer und der Hammerburger Grenzwacht die neue Schutzmacht der Grafschaft Hammerburg hervor gegangen ist, die Hammerburger Wacht.

Die Ränge der Wacht sind zu füllen, ein jeder wackerer Streiter, gleich ob Bauernsohn oder Schwertmann, sei aufgerufen, sich dem edlen Dienst der Verteidigung und des Schutzes Hammerburgs anzuschließen.

Neben freier Kost, Unterbringung und Ausrüstung wird jedem Rekruten ein Sold von zwei Silberstücken, jedem Soldaten von drei Silberstücken in der Woche gezahlt.

Ein jeder Interessent melde sich entweder in Hammerburg Stadt am Hofe, bei Oberfeldwebel Failon oder Hauptmann Marius.

Desweiteren sei kund getan, dass der Hauptmann der Wacht die Einführung eines Ordens gestiftet hat, die

Kunibert – Auszeichnung,

die für herausragende Leistungen in der Pflichterfüllung verliehen wird.

Marius, Hauptmann der Wacht

Congregatio Arcanum im Aufbau

Nachdem die neue Vereinigung der Larhgotischen Magier unter dem Namen Congregatio Arcanum auf dem Yorkfeuer proklamiert wurde, gehen die Umbauarbeiten am Hammerburger Magierturm voran. Der rosa Turm wurde geöffnet und befindet sich im Wiederaufbau. Es wird berichtet, dass grosse Mengen an Erdreich in den Turm geschafft wurden um dort ein Kellergewölbe zuzuschütten, welches von starker Feuchtigkeit befallen ward. Gerüchtehalber soll der Turm auch bald einen gewöhnlicheren Anstrich erhalten. Auch der Aufbau eines angrenzenden Gäste- und Schlafhauses ist im Gange. Mit Freude und Neugier erwarten die Hammerburger Bürger den Einzug der ersten ordentlichen Spektabilitäten der Congregatio.
Fabio Tintenklecks, freier Schreiber aus Hammerburg

Im Gedenken

Kunibert Lütchensee

verstarb im fernen Eredia in tapferer Pflichterfüllung.

Wir trauern um einen treuen Soldaten, Kameraden und Freund.

Mögen die Götter seinen Wert ebenso erkennen, wie wir ihn erkannt haben, und ihm einen hohen Platz an ihrer Tafel gewähren.

Die Hammerburger Wacht

Marius, Hauptmann der Wacht

Hammerburg trauert um den Soldaten Kunibert Lütchensee,
1. Seebanner der Wacht. Er starb in Ausübung seiner Pflicht.
Mögen die Erbauer Ihn bei sich aufnehmen.

Der Handel erblüht in Larhgo

Die Zeiten des Krieges und der Vertreibung aus Gerland haben Larhgo und seine Bürger in den vergangenen Jahren stark mitgenommen. Doch die Larhgoten folgten voller Tatendrang Ihrem neuen König in eine neue Zeit des Friedens und des bescheidenen Wohlstandes. Ist es nun so, dass in Gerland kaum mehr ein Mensch mehr Hunger leiden muss, dass in Hammerburg Kontore von Frosthier, Averbbergen und der Nordmark eröffnet wurden und dass auf den Märkten alle Waren Larhgos und befreundeter Länder erstanden werden können.

Durch die Erschliessung der südlicheren Grafschaften Larhgos durch den Fluss an das Meer kann ein jeder Larhgot (wenn sein Geldbeutel es erlaubt) sich an Frosthierer Bier, Averbbergener Wein, Nordmärker Silber oder Reichensteiner Apfelwein erfreuen.

Auch erhofft man sich die Früchte Larhgos in ferne Lande wie Güldenhain oder Eredia zu bringen um im Gegenzug exotische und in Larhgo gebrauchte Waren wie Gewürze, Südfrüchte oder auch Gold ins Land bringen zu können.

Ein Hoch auf den Frieden, ein Hoch auf König Lorjak

Fabio Tintenklecks, freier Schreiber aus Hammerburg

